

Dezember

Lesetipps für den Gabentisch

„Die Großen lässt er laufen, die können sich was kaufen...“

Erinnern Sie sich auch an dieses Nikolausgedicht, das so oder so ähnlich endet? Wenn Sie in Ihrer Familie nicht so mit den erwachsenen Mitgliedern umgehen, habe ich ein paar Ideen für Ihren Wunschzettel für Sie (im Notfall sind Selberkaufen oder Ausleihen natürlich auch Alternativen...).

Die eine oder andere hat sicherlich schon sehnsüchtig auf den 3. Teil der Jahrhunderttrilogie von Carmen Korn gewartet mit dem Titel „Zeitenwende“; auch Dörte Hansen schaffte es nach „Altes Land“, rechtzeitig zum Fest ihren neuen Roman „Mittagsstunde“ herauszubringen, der ebenfalls im Alten Land spielt. Bei diesen beiden empfehlenswerten Titeln laufen Sie natürlich Gefahr, dass die zu Beschenkenden bereits im Besitz dieser Bücher sind. Deshalb lege ich Ihnen zwei weitere Titel ans Herz, die das Lesen ebenfalls zum Vergnügen machen.

Bei „Arthur und die Farben des Lebens“ von Jean Gabriel Causse handelt es sich um ein Märchen für Erwachsene. Eines Tages verschwinden alle Farben von der Welt, alles ist grau. Arthur, ein Arbeiter in einer Buntstiftfabrik, stellt kurz vor deren Insolvenz noch Stifte von enormer Farbdichte her. Als die Tochter seiner blinden Nachbarin damit malt, geschieht ein Wunder...

Wer es auch zu Weihnachten etwas spannender mag, kommt mit „Coffin Road: Tödliches Vergessen“ auf seine Kosten. Dieser Krimi von Peter May spielt in Schottland und handelt von einem Mann mit Gedächtnisverlust, der verzweifelt versucht, seine Identität wiederzufinden. Viel mehr kann, wie bei Krimis üblich, nicht verraten werden, nur so viel, dass sich im Lauf der Geschichte ein hochaktuelles Thema herauskristallisiert. Beide Titel sind schon für 20 Euro zu haben.

Kindern fällt das Warten auf Weihnachten meistens besonders schwer. Um diese Zeit zu verkürzen, sind Geschichten in 24 Kapiteln genau das Richtige. Diana Steinbredes „24 Rätselgeschichten bis Weihnachten“ oder „Schnauze, die Nikoläuse sind

los!“ von Karen Christine Angermayer eignen sich für circa 8-Jährige hervorragend, müssten aber schon vor dem ersten Advent besorgt und verschenkt werden.

Mit „Schöne Bescherung! Wie eine Katze das Weihnachtsfest rettete“ von Barbara Rose können Sie älteren Kindern eine Freude machen – es darf gelacht werden! „All I want for Christmas“ von Julia K. Stein ist dann eher eine romantische Liebesgeschichte für 14jährige Mädels – und deren Mütter. Im Gegenzug möchte ich Vätern und ihren Söhnen „Wunder Evolution“ von Rowan Hooper empfehlen – und bediene damit leider jedes Klischee. Trotzdem glaube ich, dass männliche Leser stärker an Rekorden und Superleistungen interessiert sind als der weibliche Teil und über eine Autistin, die alle Harry-Potter-Bände auswendig kann oder einen Extremläufer, der in 24 Stunden 303 Kilometer läuft, gern mehr erfahren möchten.

Zu guter Letzt kommt an einem echten Klassiker meiner Meinung nach niemand vorbei: „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry liegt in einer neuen, wunderschönen Edition vor. Manuela Adreani hat dieses Bilderbuch einfach zauberhaft illustriert und entzückt damit Groß und Klein. Vielleicht ja auch Sie!

Ich hoffe, ich konnte Ihnen bei Ihrer Buchauswahl ein wenig weiterhelfen und wünsche Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr. Ihre Ulla Vogt.